

21. Dezember 2000

Schigebiet St. Corona wird modernisiert

3,46 Millionen Schilling Regionalförderung beschlossen

Mit Kosten von 9,255 Millionen Schilling möchte St. Corona am Wechsel bis Februar 2001 sein Schigebiet modernisieren und sich damit noch stärker als von Wien bzw. Ungarn aus gut erreichbares Familienschigebiet positionieren. Die NÖ Landesregierung hat im Zuge der in der Vorwoche beschlossenen Regionalisierungsprojekte für dieses Projekt 3,46 Millionen Schilling Regionalförderung bewilligt. Vorgesehen ist, EFRE-Strukturfondsmittel im höchstmöglichen Ausmaß in die Finanzierung einzubeziehen.

Die Investitionen beinhalten die Komplettierung der Beschneiungsanlage für eine durchgehende Befahrbarkeit der Talabfahrt in den Ort St. Corona sowie die für die durchgängige Beschneigung der Talabfahrt unbedingt notwendigen Pistenüber- bzw. – unterführungen. Gleichzeitig soll auch die Sommerrodelbahn erneuert, neue Fahrinnen geschaffen und teilweise neue Wagen gekauft werden.

Die Sommerrodelbahn hat in den letzten Jahren für einen konstant steigenden Sommerumsatz gesorgt, im Winter bestehen deutliche Unterschiede zwischen den maschinell beschneiten und nicht beschneiten Abfahrten hinsichtlich der Betriebstage. Mit der verstärkten Einbindung des Ortes, der über 400 bzw. im Umkreis von zehn Kilometern über rund 2.600 Gästebetten verfügt, erwartet man sich in St. Corona eine Verkehrsentflechtung, stärkere Gastronomieauslastungen, vermehrten Werbeeffect und so eine deutliche Attraktivitätssteigerung. Im Zuge der künftigen Marketingaktivitäten sind sowohl im Winter als auch im Sommer Kombiangebote mit Nächtigung/Liftkarte/Rodelfahrten/Hüttenjause fix eingeplant.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at